



Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft

Master Sprache und Kommunikation

Studienschwerpunkt
Kommunikationswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2015/16

Do, 08.10.2015 Einführungs- und Informationsveranstaltung für Erstsemester-Studierende
15.15-16.15 Uhr Christina Gansel, Rubenowstr. 3, R 2.10

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Christina Gansel (Institut für Deutsche Philologie), Rubenowstr. 3, R 2.05

☎ 86-3416, gansel@uni-greifswald.de

Sprechzeit: Mi 10.00-12.00 Uhr

Mitarbeiterverzeichnis

Bereich Kommunikationswissenschaft

Büro: **Manuela Dittmann**
☎ 86-3402, Fax 86-3434, kowisekr@uni-greifswald.de; Raum 2.19

Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft

Inhaber: **Prof. Dr. Patrick Donges**
☎ 86-3445, donges@uni-greifswald.de; Raum 2.14
Sprechzeit: Mi 9.00-11.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft/ Schwerpunkt Organisationskommunikation

Inhaber: **Prof. Dr. Stefan Wehmeier**
☎ 86-3454, stefan.wehmeier@uni-greifswald.de; Raum 2.15
Sprechzeit: Di 14.00-16.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Hedwig Golpon, Diplom-Theaterwissenschaftlerin
☎ 86-3413, golpon@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

Fabian Grenz, DFG-Projekt „Fachmedien und Fachöffentlichkeiten in der politische Kommunikation“
☎ 86-3168, fabian.grenz@uni-greifswald.de; Steinbecker Str. 15, R 0.05

Klaus-Jürgen Grothe, Diplom-Sprechwissenschaftler
☎ 86-3408, grothekj@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechz.: Terminvereinbarung per email

Jörg Holten
☎ 86-3446, joerg.holten@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechz.: Terminvereinb. per email

Jakob Jünger
☎ 86-3444, jakob.juenger@uni-greifswald.de; Raum 3.17;
Sprechzeit: Mo 10.00-11.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

Paula Nitschke, DFG-Projekt „Politische Kommunikation in der Online-Welt“
☎ 86-3168, paula.nitschke@uni-greifswald.de; Steinbecker Str. 15, R 0.05

Oliver Raaz
☎ 86-3446, oliver.raaz@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG;
Sprechzeit: Mo 16.00-17.00 (nur mit Voranmeldung per email)

Henriette Schade
☎ 86-3411, henriette.schade@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG;
Sprechzeit: Do 14.00-15.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

Dr. Ingrid Uhlemann
☎ 86-3430, uhlemann@uni-greifswald.de; Raum 3.17;
Sprechzeiten: Di 15.00-16.00 Uhr + Do 8.30-10.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

Anne Zimdars
☎ 86-3430, anne.zimdars@uni-greifswald.de; Raum 3.17; Sprechzeit: Mi 14.00-15.00 Uhr

Musterstudienplan

Masterstudiengang „Sprache und Kommunikation“ (Studienbeginn: Wintersemester)
mit Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft (StO 2008, Änd. 2011)

1. Semester (WS)	Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Seminar: Theorien öffentlicher Kommunikation - 2 SWS (30/120) ➤ 1 Seminar: Methoden der empirischen Kommunikationsforschung - 2 SWS (30/120) 	Ergänzungsbereich: Wahlmodul	Ergänzungsbereich: Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar (Theorie) sowie erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben in Seminar-Arbeitsgruppen (Methoden). Klausur (120 min)	10 Lp/ 300 Std.	10 Lp/ 300 Std.
2. Semester (SS)	Medienorganisation, Mediennutzung und Medienwirkung <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Seminar: Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland - 2 SWS (30/120) ➤ 1 Seminar: Medienproduktion, Mediennutzung, Medienrezeption - 2 SWS (30/120) 	Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Seminar: Soziolinguistik - 2 SWS (30/120) ➤ 1 Seminar oder Vorlesung: Fachsprachenlinguistik - 2 SWS (30/120) 	Ergänzungsbereich: Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) an den Hauptseminaren. Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Hausarbeit) am Hauptseminar. Mündliche Prüfung (Einzelprüfung, 30 min)	10 Lp/ 300 Std.
3. Semester (WS)	Sprache und soziale Interaktion <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Seminar: Interaktionstheorien - 2 SWS (30/210) ➤ 1 Vorlesung: Sprache und soziale Interaktion - 2 SWS (30/30) 	Ergänzungsbereich: Wahlmodul	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 St.	
4. Semester (SS)	Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Seminar: Textproduktion und Textrezeption - 2 SWS (30/210) ➤ 1 Vorlesung: Textverstehen - 2 SWS (30/30) 	Anfertigen der Masterarbeit (einschließlich Disputation) 10 Lp/ 300 Std.	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. Hausarbeit (20-25 S.)		

MIKROMODUL Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft (10 Lp)

→ PL: Klausur, 120 min

Mo 12-14 Experimente zur Medienrezeption I (Seminar)
40110129 Jakob Jünger/ Henriette Schade, Wollweberstr. 1, SR 143
max. 30 TN (Anmeldung über HIS LSF)

Do 10-12 Experimente zur Medienrezeption II (Seminar)
40110131 Jakob Jünger/ Henriette Schade, F.-Hausdorff-Str. 12, URZ/ Multi-Media-Hörsaal
max. 30 TN (Anmeldung über HIS LSF)

Der Medienwandel beschert uns eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzungsumgebungen. So werden Bücher gedruckt und online gelesen, Filme im Kino oder im Bus geschaut sowie Nachrichten unter Freunden erzählt oder im Internet recherchiert bzw. ganz nebenbei aufgeschnappt. Alle diese Situationen sind durch Selektionsentscheidungen in der präkommunikativen, kommunikativen und auch postkommunikativen Phase geprägt, die Forschungsfragen aufwerfen: Wo wird warum was auf welche Weise mit welchen Folgen rezipiert? Im Seminar nehmen wir diese Selektionsentscheidungen, dahinter liegende Einflussfaktoren und daraus resultierende Effekte in verschiedenen Nutzungssituationen in den Blick. Angestrebt wird die Umsetzung von Experimentalstudien mit Methoden der empirischen Sozialforschung.

Voraussetzung sind erstens die Teilnahme an beiden Seminaren des Moduls, zweitens die Bereitschaft zur eigenständigen Projektarbeit und drittens grundlegende Kenntnisse im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung.

 Folgende Literatur wird als bekannt vorausgesetzt:

Brosius/ Koschel/ Haas (2012): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

MIKROMODUL Sprache und soziale Interaktion (10 Lp) → PL: Hausarbeit

Mi 10-12 Theorien sozialer Interaktion (Vorlesung)
4004060 Jürgen Schiewe, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Gesellschaft konstituiert sich über Interaktion. Die Sprache nimmt dabei eine herausragende Rolle ein: Sie ermöglicht beispielsweise die Koordination von Handlungen verschiedener Menschen, sie unterstützt die Ausbildung von Handlungsmustern, mit ihr lässt sich Interaktion auf einer Metaebene reflektieren, sie leistet und begleitet den Aufbau, die Aufrechterhaltung und den Wandel von Institutionen. – Die Vorlesung führt ein in moderne Interaktionstheorien, wie sie insbesondere in der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, aber auch der Soziologie, Psychologie und Anthropologie entwickelt worden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Herausarbeitung von Strukturen und Funktionen, die Sprache und sprachliches Handeln im Rahmen sozialer Interaktion aufweisen.

 Grundlegende Literatur:

Auer, Peter (2013): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. 2. aktualisierte Aufl. Berlin/New York.

Mo 14-16 Soziale Interaktion (Seminar)
4004096 Jana Kiesendahl, Rubenowstr. 3, R 1.05

Unter sozialer Interaktion verstehen wir das sprachliche und nichtsprachliche Handeln zwischen mindestens zwei Akteur_innen. Sprachliche Kommunikation gilt als die wichtigste Form sozialer Interaktion. Ziel des Seminars ist es, die theoretische und praktische Kompetenz zur Analyse des alltäglichen Sprachgebrauchs zu erlangen: Was tun wir, wenn wir sprechen/schreiben und welche Wirkung erzeugen wir damit? Wie handeln wir sprachlich und welche Intentionen liegen dem sprachlichen Handeln zugrunde? Wir werden dazu Theorien sozialer Interaktion auf verschiedene Textsorten und kommunikative Gattungen des kommunikativen Alltags anwenden. Teilnahmevoraussetzungen sind aktive Mitarbeit und die Übernahme eines Referates sowie die gründliche Lektüre der bereitgestellten Texte.

zusätzlich:

Di 16-18 Kolloquium für Examenskandidaten

40110133 **Stefan Wehmeier**, Rubenowstr. 2b, SR 3, **Beginn: 20.10.2015**

Das Kolloquium richtet sich an alle Masterstudierende und dient zur Vorbereitung bzw. Begleitung der jeweiligen Abschlussarbeit im Bereich Kommunikationswissenschaft. Es begleitet den Prozess der Entwicklung und Umsetzung von Fragestellungen von der ersten Idee über die Formulierung von Fragen bis hin zur methodischen Umsetzung. Die Diskussion konkreter Vorhaben erfolgt dabei auf Basis von schriftlichen Ausarbeitungen, welche durch die Teilnehmer eingereicht werden.